

Am 13. und 14. Juli 2021 tagten unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann der Verwaltungsausschuss, der Technische Ausschuss und der Gartenschauausschuss im Großen Saal der Stadthalle Balingen. Zur Beratung und Beschlussfassung standen dabei folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Genossenschaft „Xäls“ präsentiert sich dem Gremium

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderates konnte Oberbürgermeister Reitemann Herrn Schopf, Frau Franz und Frau Dr. Jäger von der Genossenschaft „Xäls“ begrüßen. Diese stellten ihre Genossenschaft und deren Arbeitsweise in einer kurzweiligen und anschaulichen Präsentation vor. Die ökologische Genossenschaft hat es sich dabei unter anderem zum Ziel gesetzt, das bestehende Netzwerk von lokalen Bio-Betrieben in der Region Neckar-Alb zu stärken und weiter zu knüpfen. Der einprägsame Name „Xäls“, die schwäbische Bezeichnung für „Marmelade“, ist dabei auf das Selbstverständnis der Genossenschaft zurückzuführen, wonach diese eine „selbstgemachte, vielfältige, alltägliche und konzentrierte Mischung“ sein möchte, welche für „Tradition und Bodenständigkeit“ steht und gemäß dem Motto „von heute – für morgen“ handelt. Zudem soll die Wahl des schwäbischen Begriffes „Xäls“ auch als Bekenntnis zu regionaler Wertschöpfung und dem Erhalt der hiesigen Kulturlandschaft verstanden werden.

Spenden und Schenkungen im Wert von über 6.000 Euro

In seiner vergangenen Sitzung freute sich der Verwaltungsausschuss über Sach- und Geldspenden im Wert von über 6.000 Euro. Die Spenden und Schenkungen kommen unter anderem einzelnen städtischen Kindergärten, Schulen und dem Kinder- und Jugendbüro zugute. Der Verwaltungsausschuss stimmte der Annahme der Spenden einstimmig zu.

Feuerwehr Balingen

Beschaffungen getätigt

Jeweils einstimmig beschloss der Verwaltungsausschuss die Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges (WLF) mit Abrollkipper und Ladekran zum Angebotspreis von 490.351,40 Euro für die Abteilung Balingen sowie die Beschaffung eines Abrollbehälters Dekontamination (AB-Dekon) zum Preis von rund 250.381,95

Euro. Den Auftrag für die Herstellung und Lieferung des Aufbaus für ein Wechselladerfahrzeug auf ein Fahrgestell vom Typ MAN erhielt die Firma Herbert Neff GmbH aus Dettenhausen, während die Firma ITURRI Feuerwehr- und Umwelttechnik GmbH aus Wilnsdorf mit den Arbeiten zur Herstellung und Lieferung des Abrollbehälters Dekontamination beauftragt wurde. Mit diesen Entscheidungen investiert die Stadt Balingen rund 740.000 Euro in die Funktionsfähigkeit ihrer Feuerwehr.

Änderung der Feuerwehrsatzung

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen „Lockdowns“ haben auch Auswirkungen auf die Durchführung der Hauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr Balingen. Diese müssen laut der Feuerwehrsatzung bislang als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Um Hauptversammlungen künftig auch digital durchführen zu können und Wahlen in Form von Briefwahlen zu ermöglichen, ist eine Änderung der Feuerwehrsatzung erforderlich. Dieser stimmte der Verwaltungsausschuss im Wege der Vorberatung einstimmig zu.

DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 – Vergabebeschluss für iPads gefasst

Im Rahmen des Zusatzprogramms „Leihgeräte für Lehrkräfte“, einer Ergänzung des DigitalPakts Schule, stellt der Bund den Ländern rund 500 Millionen Euro für die Unterstützung der Schulen bei der Beschaffung von geeigneten mobilen Endgeräten zur Verfügung. Diese Endgeräte sollen die Schulen dann den Lehrkräften leihweise sowohl für den Unterricht in der Schule, beim Distanzlernen, als auch zur allgemeinen Unterrichtsvor- und nachbereitung zur Verfügung zu stellen. Die Stadt Balingen erhält hierfür ein Budget in Höhe von 146.966 Euro. Um bereits zu Beginn des neuen Schuljahres die mobilen Endgeräte an die Lehrkräfte verleihen zu können, fand im Vorfeld bereits eine intensive Abstimmung zwischen den Stadtwerken und den Schulleitungen statt. Als Ergebnis dieses Abstimmungsprozesses wurde eine Ausschreibung für insgesamt 320 iPads verschiedener Typen samt Zubehör sowie 5 Medienkoffer für Apple iPads durchgeführt. Den Zuschlag für diese Beschaffung erhielt hierbei durch einstimmiges Votum des Verwaltungsausschusses die Gesellschaft für digitale Bildung mbH, Hamburg. Der Angebotspreis beläuft sich auf 152.840,34 € brutto.

Bericht über die Kindertagesbetreuung mit Bedarfsplanung 2021/2022

Herr Eppler und Frau Pizzo vom Amt für Familie, Bildung und Vereine präsentierten dem Verwaltungsausschuss den mit Spannung erwarteten Bericht über die Kindertagesbetreuung mit Bedarfsplanung 2021/2022. Wie in allen Bereichen des gesellschaftlichen und beruflichen Lebens ist auch in den städtischen Kindertagesstätten die Corona-Pandemie seit März 2020 das alles beherrschende Thema, mittlerweile kann jedoch aufgrund der gesunkenen Inzidenz glücklicherweise wieder ein Normalbetrieb angeboten werden. Unabhängig von der Pandemieentwicklung konnten Herr Eppler und Frau Pizzo zudem berichten, dass in Balingen auch in nächster Zeit mit anhaltend hohen Geburtenzahlen, und damit auch weiter hohen Bedarfen an Betreuungsplätzen und einem erhöhten Personalbedarf, zu rechnen sei. Die hierfür erforderlichen Untersuchungen und Planungen sollen nun weitergeführt und dem Gremium baldmöglichst zur Entscheidung vorgelegt werden. Zusammen mit diesem Bericht informierte die Verwaltung das Gremium auch über das Qualitätsmanagement an den städtischen Kindertageseinrichtungen. Ebenso wurde auf Antrag der SPD-Fraktion auch über ein inklusionspädagogisches Konzept der Verwaltung zum Thema Inklusion in den städtischen Kitas beraten.

Elternbeiträge für städtische Betreuungsangebote an Schulen werden angepasst

Einstimmig stimmte der Verwaltungsausschuss einer erforderlichen Erhöhung der Elternbeiträge für die Betreuungsangebote an den Schulen der Stadt Balingen zu. Da sich diese Beiträge an den Kindergartenbeiträgen für den Besuch der Regelgruppe orientieren, soll mit der nun beabsichtigten Beitragsanpassung die Steigerungen der Kindergartenbeiträge zum Kindergartenjahr 2021/2022 ausgeglichen werden. Die Anpassung ist wiederum sehr moderat, obwohl aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen und den steigenden Personal- und Sachkosten, die durch die Corona-Pandemie entstanden sind, eine deutlichere Anhebung vorgenommen werden könnte. Da die Stadt Balingen jedoch vermeiden will, dass die Eltern über Gebühr belastet werden, ist lediglich eine Erhöhung um rund 3 % vorgesehen. Die Erhöhung soll ab 01.09.2021, mit Beginn des neuen Schuljahres, umgesetzt werden. Vor der endgültigen Entscheidung des Gemeinderates werden hierzu noch alle Ortschaftsräte angehört.

Friedhof Balingen soll gärtnerbetreutes Grabfeld erhalten

Auf dem Friedhof in der Balingen Kernstadt soll ein Gärtnerbetreutes Grabfeld eingerichtet werden. Dies hat der Technische Ausschuss in seiner vergangenen Sitzung einstimmig beschlossen. So wird zunächst das „Grabfeld C“ entsprechend des in der Sitzung vorgestellten Konzeptes mit einem zusätzlichen Wegenetz neugestaltet. Anschließend soll das Grabfeld der Württembergischen Friedhofsgärtnergenossenschaft zur Anlage einer Gärtnerbetreuten Grabanlage zur Verfügung gestellt werden. Dadurch kann diese zunehmend beliebtere Bestattungsform künftig auch in Balingen angeboten werden.

Zwingergarten/ Rappenturm – Vergabe getätigt

Einstimmig beschloss der Technische Ausschuss die Vergabe des Auftrages für die Stadtmauersanierungsarbeiten im Bereich des Zwingergartens und des Rappenturms mit der Auftragssumme von 387.480,74 € an die Firma SJR Spezialtiefbau GmbH aus Brandis.

Erschließung Neubaugebiet Hertenwasen 2. Bauabschnitt in Balingen–Engstlatt – Vergaben vorberaten

Einstimmig beschloss der Technische Ausschuss im Wege der Vorberatung die Vergabe von Straßenbau- und Kanalisationsarbeiten zur Erschließung des Neubaugebietes „Hertenwasen 2. Bauabschnitt“ in Balingen–Engstlatt in Höhe von 1.306.327,81 Euro an die Firma Gebr. Stumpp aus Balingen.

Erweiterung der Kindertagesstätte Frommern, Pestalozziweg

Oberbürgermeister Reitemann teilte in der Sitzung des Technischen Ausschusses mit, dass die Entscheidung über die Vergabe von Bauleistungen im Rahmen der Erweiterung der Kindertagesstätte Frommern, Pestalozziweg erst in der Sitzung des Gemeinderates am 27. Juli 2021 erfolgen könne.

Bebauungspläne vorberaten

„Stapfel“, Balingen, Grundsatzbeschluss zur Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs

Die Attraktivität Balingens und insbesondere der Kernstadt ist für Bauinteressenten angesichts der Vielfalt an Infrastruktureinrichtungen, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sowie der großen Bandbreite an schulischen Einrichtungen ungebrochen. Um diese Nachfrage befriedigen zu können, gilt es insbesondere, neue Bauplätze für Einfamilienhäuser zu schaffen. Im Baugebiet ‚Stapfel‘ könnten, nach aktueller Einschätzung, bis zu 240 Wohneinheiten in einem bedarfsorientierten Mix von freistehenden Einfamilienhäusern und verdichteten Einfamilienhauswohnformen wie Doppel- oder Reihenhäuser sowie in Teilbereichen mit Geschosswohnungsbau realisiert werden. Das Gebiet ‚Stapfel‘ verfügt durch seine räumliche Nähe zum Schulzentrum Längenfeld, zu den Kindergärten im Edith-Stein-Zentrum und Neige sowie durch die bestehende Nahversorgung im Einkaufs- und Dienstleistungszentrum ‚Neige‘ an der Lisztstraße über eine hohe Standortqualität. Der Technische Ausschuss stimmte nun im Wege der Anhörung dafür, einen städtebaulichen Wettbewerb als Grundlage für die anschließende Bauleitplanung mit Bebauungsplan und Örtlichen Bauvorschriften durchzuführen. Im Rahmen dieses Wettbewerbs sollen durch unterschiedliche Entwürfe verschiedener Planungsbüros die Potenziale für eine nachhaltige, freiflächenschonende und hochwertige Wohnungsbauentwicklung im Plangebiet aufgezeigt und gleichzeitig Lösungen für Fragestellungen, die sich im Rahmen der Bearbeitung ergeben, untersucht und entwickelt werden. Das Votum steht noch unter Vorbehalt der endgültigen Entscheidung des Gemeinderates.

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften Wilhelm-Kraut-/Ebertstraße – Teilbereich 1‘, Balingen

Das Vorhaben eines privaten Bauträgers sieht den Bau eines neuen Wohn- und Geschäftsgebäudeensembles im Bereich der Wilhelm-Kraut-Straße/ Ebertstraße vor. Verteilt auf 6 Gebäude sollen insgesamt 48 neue Wohnungen und, erdgeschossig entlang der Wilhelm-Kraut-Straße, 6 Gewerbeeinheiten entstehen.

Im Quartiersinneren, am ehemaligen Standort der alten Werkstattgebäude der Firma Roller & Söhne, sind 3 Wohngebäude mit begrüntem Flachdach geplant. Mit dem nun zum Satzungsbeschluss anstehenden Bebauungsplanentwurf verfolgt die Stadt Balingen das Ziel, die bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des Bauvorhabens in einem „Urbanen Gebiet“ nach § 6a Baunutzungsverordnung (BauNVO) zu schaffen. Der Technische Ausschuss stimmte dem erforderlichen Satzungsbeschluss, vorbehaltlich des endgültigen Votums des Gemeinderates, einstimmig zu.

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Wilhelm-Kraut-Straße/Steinachstraße“, Balingen

Zudem stimmte der Technische Ausschuss einstimmig der Billigung des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Wilhelm-Kraut-Straße/Steinachstraße“ in Balingen zu. Das zur Überplanung anstehende, ca. 1,2 Hektar große Plangebiet befindet sich in der südlichen Vorstadt von Balingen, zwischen Wilhelm-Kraut-Straße und Jakob-Beutter-Straße, nördlich der Steinachstraße. Bei dem betreffenden Bebauungsplanentwurf mit Örtlichen Bauvorschriften handelt es sich um einen einfachen Bebauungsplan im Sinne von § 30 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB). Die zulässige Art der baulichen Nutzung wurde in diesem Bebauungsplanentwurf geregelt und konkretisiert. Ergänzend wurden die überbaubaren Grundstücksflächen durch ein Baufenster festgesetzt. Zudem gewährleisteten Pflanzgebote und weitere Festsetzungen mittelfristig eine straßenbegleitende Begrünung und eine attraktive Stadteingangssituation. Darüber hinaus wurden durch örtliche Bauvorschriften Gestaltungsvorgaben gemacht. Nicht getroffen wurden hingegen Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung. Hier wird weiterhin § 34 BauGB, welcher Vorgaben für den unbeplanten Innenbereich macht, maßgeblich sein.

„Hirschstraße, Steinertstraße, Uhlandstraße, Frühlingsstraße, Lilienstraße – Straßenplanung“, Balingen-Ostdorf

Das Plangebiet umfasst im Wesentlichen die Verkehrsflächen der Hirschstraße, Steinertstraße, Uhlandstraße, Frühlingsstraße und der Lilienstraße. Diese dienen der Erschließung der angrenzenden Wohnbebauung und sind generell in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Durch den Bebauungsplanentwurf werden die

Straßenplanung und die Erschließung an die heutigen verkehrlichen und funktionalen Anforderungen sowie an die Bedürfnisse des Quartiers angepasst. Der Technische Ausschuss stimmte dem Bebauungsplanentwurf einstimmig zu, vor dem endgültigen Votum des Gemeinderates wird hierzu noch der Ortschaftsrat Ostdorf angehört.

„Frommerner Straße / Heisenbergstraße“, Balingen–Weilstetten

Für das ca. 1,2 ha große, ehemals von der Spedition Vögele gewerblich genutzte Areal, liegt derzeit ein konkretisiertes Nutzungskonzept eines privaten Bauträgers vor. Dieses sieht entlang der Waldstetter Straße, aufgeteilt auf drei Baukörper, ca. 39 Geschosswohnungen in unterschiedlicher Größe vor, während im südlichen Bereich rund 40 Doppel- und Reihenhäuser in verdichteter Einfamilienhausbauweise erstellt werden sollen. Ein besonderes Augenmerk wurde – bedingt durch die geplante bauliche Verdichtung – auf die Ausgestaltung der Gärten und Freibereiche gelegt. Dadurch wird jede Wohneinheit über einen kleinen, privaten Gartenbereich verfügen. Durch den hierfür entworfenen Bebauungsplan wird eine verträgliche Nachverdichtung unter besonderer Gewichtung der Belange der Innenentwicklung und des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden ermöglicht. Der Technische Ausschuss stimmte diesem Bebauungsplan mehrheitlich zu. Vor dem endgültigen Votum des Gemeinderates werden hierzu noch die Ortschaftsräte in Frommern und Weilstetten angehört.

„Schömberger Straße – Flst.Nrn 705, 710“, Balingen–Endingen

Darüber hinaus stimmte der Technische Ausschuss einstimmig dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Schömberger Straße – Flst. Nrn. 705, 710“ zu. Im Bereich des Plangebietes, eines ehemaligen Fabrikgeländes am westlichen Ortseingang von Endingen, schlägt ein privater Bauherr eine stark verdichtete Wohnbebauung mit 28 Wohneinheiten, aufgeteilt auf zwei Baukörper mit einer Grundfläche von jeweils ca. 27 m x 18 m vor. Die überbaute Fläche soll dabei bis zur Hinterkante des bestehenden Gewerbebaus reichen und würde insgesamt deutlich unmaßstäblich im Vergleich zur Umgebungsbebauung wirken. Der nun vorgesehene Bebauungsplan hat das Ziel, die Bebaubarkeit der beiden Flurstücke 705 und 710 zu untersuchen und einen mit dem Ortsbild verträglichen bauplanungsrechtlichen Rahmen zu definieren. Insgesamt soll eine geordnete

städtebauliche Entwicklung in der Endinger Ortsrandlage herbeigeführt werden, welche das zulässige Maß der baulichen Nutzung festsetzt und eine maßvolle sowie situationsgerechte Bebauung ermöglicht. Vor der Entscheidung des Gemeinderates wird noch der Ortschaftsrat Endingen in dieser Sache angehört.

Baubeschlüsse vorberaten

KiTa Stadtmitte, Einrichtung einer provisorischen Kindergruppe

In der Balingen Innenstadt besteht derzeit ein dringender Bedarf für eine weitere Betreuungsgruppe. Da diese im Hinblick auf die oft eingeschränkte Mobilität der Bewohner der Innenstadt (unter anderem Frauenhaus und Übergangswohnheim) zentral in der Innenstadt eingerichtet werden sollte, ist, nach eingehender Prüfung durch die Verwaltung, vorgesehen, eine Containeranlage im Außenbereich der KiTa Stadtmitte zu errichten. Dies ermöglicht neben Synergieeffekten bei den Spielbereichen auch kurze Wege zur Haupteinrichtung. Der Technische Ausschuss stimmte dieser Vorgehensweise im Wege der Anhörung einstimmig zu. Vorbehaltlich der endgültigen Zustimmung des Gemeinderates kann die Containeranlage voraussichtlich im Herbst 2021 aufgestellt werden.

Ersatzneubau der Brücke über den Etzelbach in der Eyachstraße

Wiederum einstimmig stimmte der Technische Ausschuss in seiner Anhörung dem Ersatzneubau der Brücke über den Etzelbach in der Eyachstraße mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 775.000 Euro brutto zu.

Energiebericht 2020 vorgestellt

Herr Heim vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft präsentierte dem Technischen Ausschuss den Energiebericht 2020 der Stadt Balingen. Mit dem nun präsentierten 7. Energiebericht nach Einführung des Energiemanagements im Jahre 1996, soll der Verwaltung und dem Gemeinderat wieder ein Informations- und Kontrollinstrument an die Hand gegeben werden, welches die Strom- und Wärmeverbräuche, deren Kosten sowie die verbrauchsbedingten CO₂-Emissionen im Bezugsjahr 2020 aufzeigt und rückblickend deren Entwicklung darstellt. Der Energiebericht ist somit ein Werkzeug, um den Energieverbrauch langfristig zu kontrollieren, Klimaschutzziele zu definieren und darüber hinaus Energiespar- und Klimaschutzmaßnahmen gezielt vorzubereiten, um regionale

Vorbildfunktion übernehmen zu können. Im Energiebericht 2020 wurden die Energieverbräuche von 46 städtischen Liegenschaften mit einer beheizten Bruttogrundfläche von insgesamt ca. 93.500 m² ausgewertet, dies umfasst ca. 80 % des Wärmeenergieverbrauchs von städtischen Nichtwohngebäuden. Auch im Energiebericht 2020 zeigten sich deutlich die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens, welche unter anderem an den zurückgegangenen Energieverbräuchen erkennbar sind. Darüber hinaus stimmte der Technische Ausschuss einem Beitritt zum „Klimaschutzpakt Baden-Württemberg“ zu. Mit dem Klimaschutzpakt setzen das Land und die kommunalen Landesverbände den gesetzlichen Auftrag des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg um, wonach das Land die Kommunen bei der Umsetzung ihrer Vorbildfunktion unterstützt.

Gartenschau 2023

Sponsoringkonzept beschlossen

So bunt und vielfältig wie das Erscheinungsbild der Gartenschau, sind auch die Angebote, die für die Partner und Sponsoren der Gartenschau Balingen angeboten werden sollen. Den Unternehmen, Geschäftstreibenden und Dienstleistern soll dabei die Möglichkeit gegeben werden, die Gartenschau als Plattform mit herausragender, überregionaler Strahlkraft zu nutzen und sich über volle 143 Tage hinweg den zahlreichen Besuchern zu präsentieren. Der Gartenschauausschuss hat nun die Gliederung der verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten (Partnerebenen), welche den Unternehmen angeboten werden können, verabschiedet:

Partnerpaket	Angebotspreis
Premium Partner	nach individueller Absprache
Top Partner	ab 25.000,00 EUR
Classic Partner	ab 10.000,00 EUR
Basis Partner	ab 5.000,00 EUR
Förderer	ab 1.000,00 EUR

Zusätzlich werden Extra Module angeboten und verhandelt:

Bühnenbanner/ Namenspatronat Große Bühne	100.000,00 EUR
Bühnenbanner/ Namenspatronat – Kleine Bühne	50.000,00 EUR
Bühnenbanner/ Namenspatronat – Bühne Jugendhaus	40.000,00 EUR
Branding / Namenspatronat anderer Veranstaltungsorte/Dauieranlagen	ab 20.000 EUR
Ticket Branding	20.000,00 EUR
Infostand Sponsorenmeile (qm Preis)	nach individueller Absprache
Ihre Ideen	nach individueller Absprache
Sachsponsoring und Patenschaften (wie z.B. Bänke, Spielplatz)	nach individueller Absprache

Die nächsten Sitzungen des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses finden am

[Dienstag, 14. September und Mittwoch, 15. September 2021 um 17.00 Uhr](#)

im Großen Saal der Stadthalle Balingen statt.

Die nächste Sitzung des Gartenschauausschusses findet am

[Mittwoch, 15. September 2021](#)

im Anschluss an die Sitzung des Technischen Ausschusses im Großen Saal der Stadthalle Balingen statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.